

## **Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 20. März 2013, 19.00 Uhr, Saal des Jugend- und Kulturzentrums Violahof**

### **Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Gründungsversammlung
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrags
6. Genehmigung des Budgets
7. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds
8. Traktandierungsanträge der Mitglieder
9. Diverses.

Die Präsidentin Barbara Schätti eröffnet um 19.00 Uhr die 1. Mitgliederversammlung und begrüsst die ca. 50 Mitglieder bei sechs Entschuldigungen.

### **1. Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 14. November 2011 wird einstimmig genehmigt.

### **2. Jahresbericht der Präsidentin**

Nach der Gründungsversammlung vom 14. November 2011 und der Genehmigung der Statuten hat der Verein bzw. die Vermittlungsstelle die Arbeit am 1. Januar 2012 beginnen können. 100 Mitgliederbeiträge erfolgten, und durch die genügende Anzahl von Helferinnen und Helfern konnten nach zwei Monaten alle vorgesehenen Dienstleistungen angeboten werden. Der Vorstand traf sich seitdem zu 11 Sitzungen.

Im Mai 2012 fand der erste Gemeinschaftsnachmittag zum Gedanken- und Informationsaustausch statt. Im November wurde zum zweiten Gemeinschaftsnachmittag eingeladen. Es wurde gemütlich Lotto gespielt, und auf Wunsch aller Anwesenden wird im Herbst 2013 wieder ein Gemeinschaftsnachmittag mit Spiel angeboten.

Das Angebot „Bewegen im Alter“ wurde nach einem halben Jahr aus Mangel an Teilnehmern eingestellt, wird aber möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen. Das Angebot „Mithilfe Verteilservice Mahlzeiten“ konnte noch nicht realisiert werden, da eine Umsetzung nur mit Hilfe von ca. 10 Personen möglich wäre. Dieses Projekt wird trotzdem weiterverfolgt werden.

Der Vorstand ist mit dem Ablauf des ersten Jahres sehr zufrieden.

### **3. Jahresbericht der Vermittlungsstelle**

Vier Mitglieder des Vorstands führten die Vermittlungsstelle:

Heinz Langner, Vizepräsident

Urs Meier, Kassier

Paule Peters, Aktuarin

Bruno Künzle, IT-Verantwortlicher.

Bruno Künzle schied Ende 2012 aus gesundheitlichen Gründen aus.

Es fanden 98 Einsätze durch acht Helferinnen und Helfer mit einer gesamten Anzahl von 138 Stunden statt.

Die Kommunikation zwischen Auftraggebern, Auftragnehmern und Vermittlungsstelle läuft gut. Es ergaben sich keine Gründe für Reklamationen. Die Bilanz der Vermittlungsstelle für das Jahr 2012 ist somit sehr positiv.

B. Schätti spricht einen herzlichen Dank im Namen des gesamten Vorstands an alle Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus.

#### **4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands**

Die Jahresrechnung schliesst – durch Einnahmen von CHF 14'646.90 und Ausgaben von CHF 7'280.70 – mit einem Überschuss von CHF 7'366.20. Mitgliederbeiträge und Spenden summieren sich auf CHF 14'619.50.--.

Heinz Tschumi attestiert eine genaue und korrekte Buchführung, dankt Urs Meier für die präzise Arbeit und beantragt, Urs Meier als Kassier Décharge zu erteilen. Diese wird einstimmig genehmigt.

Die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt.

#### **5. Festlegung des Mitgliederbeitrags**

Der Vorstand hat beschlossen, die Höhe des Beitrags unverändert zu lassen, d. h., Einzelperson CHF 30.--, Ehepaar CHF 45.-- und Kollektivmitglied CHF 50.-- oder mehr.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **6. Genehmigung des Budgets**

Die Einnahmen wurden auf CHF 4'830.-- und die Ausgaben auf CHF 5'130.-- budgetiert, was ein Verlust von CHF 300.00 ergibt. Das Vermögen des Vereins beträgt CHF 7'400.--. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

#### **7. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitglieds**

Die durch den Rücktritt von Bruno Künzle freigewordene Arbeitsstelle in der Vermittlung wurde ab Januar 2013 von Samantha Freivogel-Reutener übernommen. Samantha Freivogel-Reutener stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Wahl. Nach kurzer Vorstellung wird Samantha Freivogel-Reutener mit Applaus in den Vorstand gewählt.

#### **8. Traktandierungsanträge der Mitglieder**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **9. Diverses**

- **Anfrage von Tina Speiser**, ob es nicht möglich wäre, um die Postgebühren zu umgehen, dass Mitgliederbeiträge bei der Mitgliederversammlung bar einbezahlt werden könnten. Urs Meier ist einverstanden.
- Urs Meier erklärt auf **Anfrage von Urs Speiser**, dass die Post jährliche Gebühren in Höhe von CHF 60.-- erhebt, wenn die Konten einen Saldo von weniger als CHF 7'500.-- aufweisen.
- Paule Peters stellt ein neues Angebot „**Gemeinsames Lesen**“ vor.

Barbara Schätti erteilt Frau Regula Nast, Pro Senectute Aarau, das Wort. Frau Nast referiert im Zusammenhang mit dem aktuellen Thema „Erwachsenenschutzrecht“, das per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt wurde, über die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag (Docu-pass).

Barbara Schätti bedankt sich bei Frau Regula Nast für den interessanten Vortrag, schliesst die erste Mitgliederversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Apéro ein.

Die Protokollführerin:

Paule Peters